

A u s c h w i t z

a) Erläuterungen

Nachstehendes Verzeichnis umfasst nur eine kleine Gruppe von Auschwitz-Nummernserien, insoweit diese aus vorhandenen Unterlagen ungefähr erkennbar sind. Eine genaue zeitliche Abgrenzung kann nicht gegeben werden, da für die aufgeführten Nummern nicht in allen Fällen der Tag der Einlieferung in das Lager festgestellt werden kann. Mit grösseren Verschiebungen bis in die Tausendergruppen muss daher gerechnet werden. Die Ausschnitte aus den Monaten umfassen oft kleine, oft grosse Zeitspannen, oft nur Tage.

In das Hauptnummernbuch, mit dem im Juni 1940 begonnen wurde, wurden bis April 1944 solche Gefangene, die im Lager verbleiben sollten, aufgenommen, nach April 1944 nur solche arische und jüdische Gefangene, die aus "Sicherheitsgründen" inhaftiert waren ("Schutzhäftlinge"). Die ersten 30 Nummern sind an Kapos vergeben worden. Dieses Register hat als höchste Nummer 202 495 erreicht. Ein gleichzeitig geführtes Frauenregister erreichte die Nummer 98 000, wovon die Gruppe zwischen 46.000 - 47 400 im Juni 1943 vergeben wurde.

Nach dem April 1944 wurden die durch das RSHA dem Lager zugeleiteten geschlossenen, grossen Judentransporte in einem gesonderten Register unter Hinzufügung der Buchstaben A und B zur laufenden Nummer registriert. Das Register der A-Nummern wurde bei 20 000 abgeschlossen, während das B-Nummernregister zur Zeit der Evakuierung ungefähr die 17 000 erreicht hatte und nicht abgeschlossen war. Für die jüdischen Frauen dieser Transporte wurde gleichzeitig ein Register von A 1 - A 26 000 geführt. Die Juden der Serien A und B wurden "Transportjuden" genannt zum Unterschied von den "Schutzhäft - Juden".

Zigeuner wurden ebenfalls gesondert registriert und die Männer erhielten die Nummern Z 1 - Z 16 000, die Frauen Z 1 - Z 12 000. Eine weitere Kategorie waren die "Arbeitserziehungshäftlinge", deren Numerierung E 1 - E 10 000 erreichte.

Für diese Gruppen irgendeine Übersicht zu geben, ist nicht möglich, da hierzu die erforderlichen Unterlagen fehlen.

Auschwitz b) Nummernverteilung

A u s c h w i t z

b) Nummernverteilung

1 9 4 0

1	-	1 100	Juni
1 300	-		Juli
2 400	-	3 700	zweite August-Hälfte
4 100	-	5 400	zweite September-Hälfte
5 700	-	6 100	erste Oktober-Hälfte
6 700	-	7 800	erste Dezember-Hälfte

1 9 4 1

7 800	-	9 500	erste Januar-Hälfte
9 800	-	10 900	Monat Februar
11 000	-	11 100	zweite März-Hälfte
11 200	-	15 600	erste April Hälfte
15 800	-	16 800	zweite Mai-Hälfte
17 000	-	17 400	Monat Juni
18 500	-	19 700	zweite Juli-Hälfte
19 800	-	20 300	Monat August
20 300	-	20 800	erste September-Hälfte
21 800	-	22 200	zweite Oktober-Hälfte
22400	-	23 000	Monat November
23 700	-	24 800	erste Dezember-Hälfte

1 9 4 2

25 000	-	26 200	Monat Januar
26 400	-	27 900	Monat März
28 700	-	34 600	Monat April
34 800	-	37 300	Monat Mai
37 300	-	44 000	Monat Juni
44 000	-	54 300	Monat Juli
55 000	-	62 500	Monat August
62 500	-	67 500	Monat September
67 700	-	71 300	zweite Oktober-Hälfte
72 200	-	78 600	Monat November
79 000	-	82 500	erste Dezember-Hälfte

1 9 4 3

98 500	-	99 100	zweite Januar-Hälfte
99 100	-	104 600	Monat Februar
104 600	-	112 000	Monat März
112 000	-	119 600	Monat April
119 700	-	122 600	erste Mai-Hälfte
124 000	-	124 200	erste Juni-Hälfte
141 200	-	142 200	zweite August-Hälfte
152 000	-		zweite September-Hälfte
156 000	-	159 800	Monat Oktober

1 9 4 4

174 600	-	175 700	Monat März
177 200	-	185 000	Monat April
186 800	-	188 600	Monat Mai
188 900	-	189 000	erste Juni-Hälfte
199 600	-	200 000	zweite Oktober-Hälfte
